

itap GmbH ■ Marie-Curie-Str. 8 ■ 26129 Oldenburg

Frisia AG Reederei Norden-Frisia  
Herr Heiko Knieper  
Postfach 1160  
26506 Norden



Messstelle nach §29b BImSchG  
für Geräusche und Erschütterungen

Akkreditiertes Prüflaboratorium nach  
ISO/IEC 17025

**Telefon**

(0441) 570 61 0

**Fax**

(0441) 570 61 10

**Email**

info@itap.de

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
hi 2593-15-g-hi-St03

Telefon. Name  
57061-29  
Heiko Ihde  
ihde@itap.de

Datum  
27.03.2017

**Schalltechnische Stellungnahme zur Aufstellung des B-Plans Nr. 191 der Stadt Norden als Anlage zum Gutachten 2593-15-g-hi vom 30.03.2016 - Ermittlung der gewerblichen Gesamtgeräuschbelastung im geplanten S0-Gebiet -**

Sehr geehrter Herr Knieper,

in Abstimmung mit Frau Abel vom Planungsbüro *NWP Planungsgesellschaft mbH* am 01.03.2017 ist eine kurze Stellungnahme bzgl. der auf der Sondergebietsfläche zu erwartenden gewerblichen Geräuschemissionen erforderlich. Hierzu wurden durch das Büro *Zech Ingenieurgesellschaft mbH* die Beurteilungspegel für den Immissionsort IP 14 durch die umliegende gewerbliche Vorbelastung rechnerisch ermittelt. IP 14 war bereits Bestandteil der Untersuchung 2593-15-g-hi vom 30.03.2016. In Abbildung 1 ist die Lage des Immissionsort IP 14 auf dem Plangebiet ersichtlich.

**Postanschrift**

Marie-Curie-Straße 8  
26129 Oldenburg

**Geschäftsführer**

Dr. Manfred Schultz-von Glahn  
Dipl. Phys. Hermann Remmers  
Dr. Michael Alexander Bellmann

**Sitz**

Marie-Curie-Straße 8  
26129 Oldenburg  
Amtsgericht Oldenburg  
HRB: 12 06 97

**Bankverbindung**

Raiffeisenbank Oldenburg  
Kto.-Nr. 80 088 000  
BLZ: 280 602 28

IBAN:DE80280602280080088000  
BIC: GENODEF1OL2

### **Ermittlung der gewerblichen Gesamtgeräuschbelastung:**

Folgende Beurteilungspegel durch die gewerbliche Vorbelastung wurden das Büro *Zech* an IP 14 in drei verschiedenen Szenarien in zwei Beurteilungszeiträumen gemäß TA Lärm ermittelt:

1. Werktags mit Ramm-/ Reparaturarbeiten im Hafen:

$$L_{r,t} = 58 \text{ dB(A)}$$

2. Werktags ohne Ramm-/ Reparaturarbeiten im Hafen:

$$L_{r,t} = 56 \text{ dB(A)}$$

3. sonn-/ feiertags:

$$L_{r,t} = 56 \text{ dB(A)}$$

Im Folgenden werden die Beurteilungspegel der Zusatzbelastung (aufgrund der Parkplatznutzung auf dem Plangebiet des B-Plans Nr. 191, Emissionsdaten: siehe schalltechnisches Gutachten 2593-15-g-hi vom 30.03.2016) in den Beurteilungszeiträumen werk- und sonntags aufgelistet:

1. Werktags:

$$L_{r,t} = 47,4 \text{ dB(A)}$$

2. Sonntags:

$$L_{r,t} = 48,0 \text{ dB(A)}$$

Die energetische Summierung der Beurteilungspegel von Vor- und Zusatzbelastung (gewerbliche Gesamtgeräuschbelastung) kommt dementsprechend zu folgenden Ergebnissen:

1. Werktags mit Ramm-/ Reparaturarbeiten im Hafen:

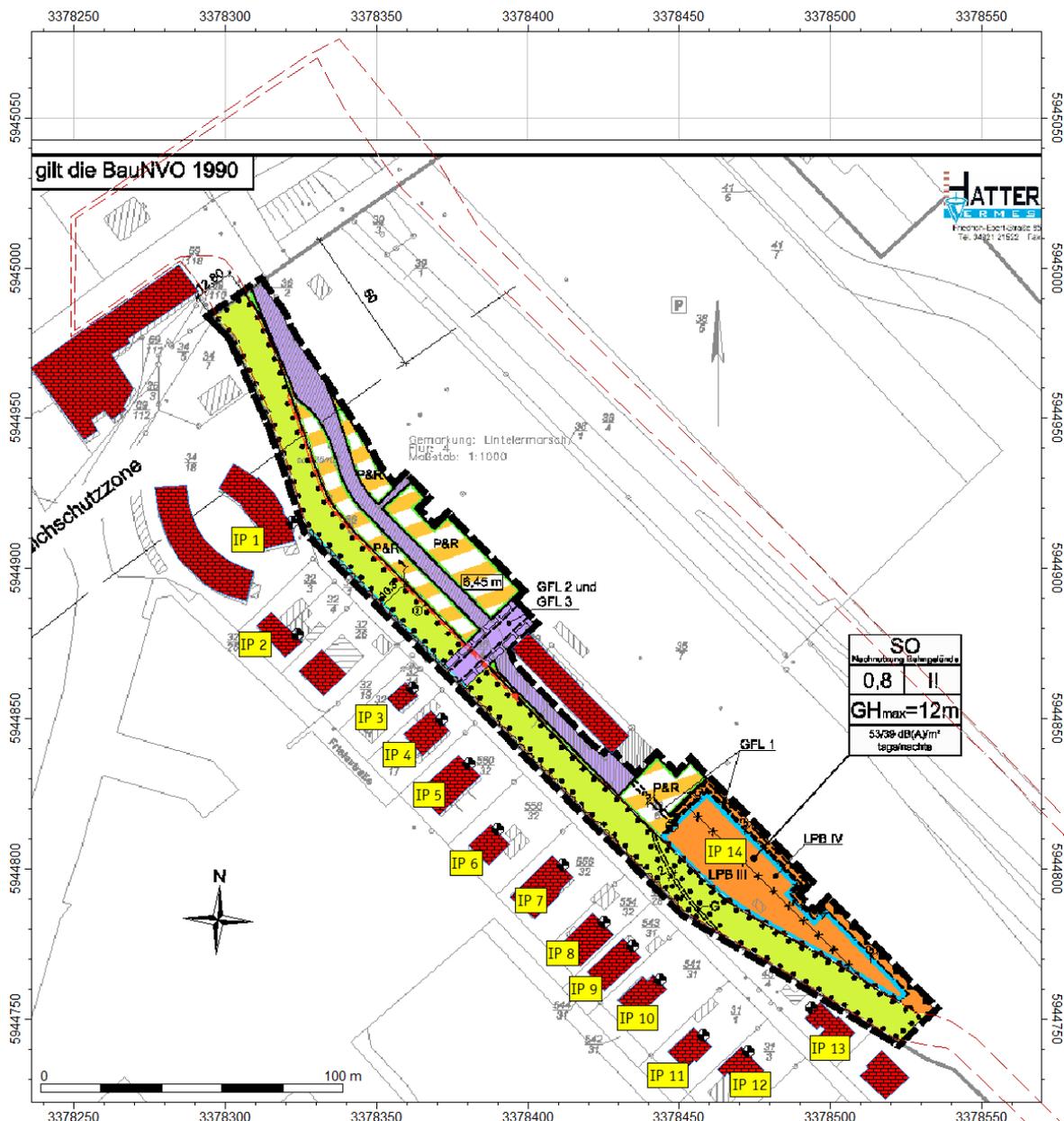
$$L_{r,t} = 58,4 \text{ dB(A)}$$

2. Werktags ohne Ramm-/ Reparaturarbeiten im Hafen:

$$L_{r,t} = 56,4 \text{ dB(A)}$$

3. sonn-/ feiertags:

$$L_{r,t} = 56,6 \text{ dB(A)}$$



**Abbildung 1:** Lage der gewählten, maßgeblichen Immissionsaufpunkte.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass die Beurteilungspegel der gewerblichen Gesamtgeräuschbelastung den Immissionsrichtwert von 60 dB(A) tagsüber im geplanten SO-Gebiet um mindestens 3,4 dB(A) unterschreiten, sodass aus immissionsschutzrechtlicher Sicht keine Konflikte zu erwarten sind.

Mit freundlichen Grüßen



 itap  
 GMBH  
 Maszstelle n. § 29b BImSchG

Dipl.-Ing. (FH) Heiko Ihde